

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Die Grafen von Formbach-Schärding.

Was die älteste Geschichte jener Gegend anbelangt, wo sich heute die Pfarreien Taiskirchen, Uzenaich und Andrichsfurt ausbreiten, so gilt hier dasselbe, was in Bezug auf den Markt Riedau gesagt worden ist. Unter Kaiser Karl dem Großen (regierte 771—814) wurde das Herzogthum Bayern in Gaue eingetheilt, welchen ein Gaugraf vorstand. Nach dieser Eintheilung lagen Taiskirchen, Uzenaich und Andrichsfurt im Rotahgau. Jener Theil des Rotahgaues, welchen die Antisen durchfließt, wurde auch Antisengau genannt; es lag demnach Uzenaich im Antisengau.

Gegen Mitte des 10. Jahrhunderts verlor sich allmählig die Gauverfassung. Aus dem östlichen Theile des Rotahgaues bildete sich die Grafschaft Schärding-Formbach. Im Besitze der Grafschaft Schärding sind die Formbacher, die aus dem fürstlichen bajuvarischen Geschlechte der Annionia entsprossen sind. Sie gehörten zu den mächtigsten Adelsfamilien in Ostbayern. Sie erbauten die Burgen Formbach, Neuburg, Schärding, Bichtenstein, Suben, Ried, Peuerbach, Aschach, Lambach u. s. w., und nannten sich nach ihren Hauptbesitzungen Grafen von Formbach und Neuburg. Schärding, sowie das Land am rechten Ufer des Inn bis zur Salzwaldung, bildete einen Hauptbestandtheil des Formbach'schen Stammgutes und die Grafen von Formbach nannten sich deswegen auch öfters Grafen von Schärding. Der erste näher bekannte Sprosse aus dem Geschlechte der Formbacher ist Tiemo I. um das Jahr 1020. Nach seinem Tode theilten seine Söhne den väterlichen Besitz, von denen Heinrich I. Formbach, Schärding und Suben erhielt. Er starb aber